



Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Koblenz

# Jahresbericht 2025



Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Koblenz

## Das Jahr 2025 in Kürze

Wichtige **Aktionen** und **Ereignisse** in diesem Jahr waren:

- ✓ **Auftaktveranstaltungen zu „Rechte- und Schutzkonzept“ an Schulen**
- ✓ **neue Jugendgruppe Lützel**
- ✓ **Erarbeitung unseres Schutzkonzeptes**
- ✓ **Neue Interessierte für den Vorstand**
- ✓ **Sondierung Childhood-Haus**
- ✓ **KI - Workshop**

Wir haben in diesem Jahr Kai Müller (Sexualpädagoge) als Referenten und Begleiter für die Erstellung unseres **Schutzkonzeptes** weiter an unserer Seite gehabt. Alle Mitarbeitenden waren zu einer eintägigen Fortbildung zum Thema „Sexuelle Entwicklung“, Referent ebenfalls Kai Müller, eingeladen.

Sehr froh sind wir über das Interesse von drei **engagierten Persönlichkeiten für die Vorstandsarbeit**: Christine Grundmann (psychosoziale Prozessbegleitung), Jessica Schönberger-Schuch (Kita Neuendorf) und Michael Kessler (ehemaliger Konrektor der Willi-Graf-Schule). Alle begleiten uns seit einem Jahr, um uns und die Arbeit des Kinderschutzbundes kennen zu lernen.

## CHILDHOOD-HAUS

Ein Childhood-Haus ist eine **interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle**, in der Kinder und Jugendliche, die körperliche, sexualisierte oder emotionale Gewalt oder Vernachlässigung erfahren haben oder Zeugen davon wurden, durch speziell geschultes Personal und in **kindgerechter Umgebung** untersucht und unterstützt werden.

Solch ein **sicherer Ort**, an dem alle notwendigen Professionen Hand in Hand und unter einem Dach zusammenarbeiten, ist für Kinder und Jugendliche in allen Regionen wichtig und unerlässlich.

Der Vorstand hat abgestimmt, eine Trägerschaft bei optimaler finanzieller Absicherung zu übernehmen.

Wir stellen uns den neuen Techniken: mit Staunen und Dank an die **Werbeagentur Eberle & Wollweber**, haben wir die Möglichkeiten der **KI bei einem Workshop** erlebt. Mit Respekt werden wir diese Unterstützung bei unserer Arbeit unterschiedlich einsetzen.



v.l.: Justin Schwabe, Mathias Wollweber, Sila Bayraktaroglu, Magda Markovic, Christoph Schrick

## KSB in Zahlen

Stand Dez. 2025

**5** Vorstandsmitglieder, 1 Schirmherr

**9** festangestellte Mitarbeiter:innen

**2** geringfügig Beschäftigte

**10** und mehr freiwillige Helfer:innen

**140** Vereinsmitglieder



*Hinten v.l.: Genia Böhm, Selina Trotno, Farina Jorzig, Jessica Schönberger-Schuch, Ahmed Al-Zomor, Anke Jorzig, Christoph Schrick, Gitta Litz, Annette Richert*

*Mitte v.l.: Magda Markovic, Christine Grundmann*

*Vorne v.l.: Sila Bayraktaroglu, Steffi Knott, Norbert Heck, Gabi Theis, Anja Waffenschmidt*

*Es fehlen: Corinna Fürst, Melanie Bollinger-Wey*

## Organigramm Stand 31. Dez. 2025

### Vorstand

n.b. **1. Vorsitzende**

Gabi Theis, **stellvertr. Vorsitzende**

Selina Trotno, **Schatzmeisterin**

Melanie Bollinger-Wey, **Schriftführerin**

### Beisitzer\*innen:

Corinna Fürst, Norbert Heck

### Schirmherr



**TA**  
THOMAS ANDERS

Anke Jorzig, **Geschäftsführerin**

Steffi Knott, **Verwaltung und Finanzen**

### Kinderschutzbund

Gitta Litz

Anja  
Waffenschmidt

Annette Richert

### Kinderhort

„Vorstadt Kids“

Christoph Schrick  
(Hortleitung)

Magda Markovic

Sila Bayraktaroglu

Justine Schwabe  
(Berufspraktikantin)

Genia Böhm  
(Berufspraktikantin)

Bianca Peters  
Minijob

### Präventions- programme

„Kinder stärken –  
Kinder schützen“

### Schutzkonzepte an Schulen

Annette Richert

### Spiel-Nachmittag im BüZ Lützel, Jugendgruppe, Feste und Veranstaltungen, Ferienprogramm:

Nawal Sai (Minijob), Eva  
und Andreas Schupp,  
Zouleykha Tebbal, Julia  
Platzer, Ahmed Al-Zomor,  
Claudia Meuer, Leandra  
Eder, Rika Baulig, Farina  
Jorzig

### Elternkurs

Lena Mands

Honorarkraft



## Überblick Termine 2025

### Januar

- LIGA Treffen per Zoom

### Februar

- Beginn Elternkurs
- Jugendhilfeausschuss
- Kinderkarneval BÜZ
- Spendenübergabe Regioverein

### März

- Landesmitgliederversammlung
- Lotto Stiftung Kinderglückabend
- Vorstellung bei der kath. FBS
- Austausch Netzwerk BÜZ Lützel

### April

- KI Workshop
- LIGA Fachforum
- Mitgliederversammlung
- Schutzkonzept mit Kai Müller
- 

### Mai

- LIGA Treffen in Mainz
- Spendenübergabe Siemens
- Netzwerkkonferenz
- Interne Klausurtagung

### Juni

- Besuch Childhood Haus in Hamburg
- Stadtteilstadt Oberwerth
- Info Spot auf dem Zentralplatz

### Juli

- Besuch KSB in Landau
- Vor-Tour der Hoffnung in Landau
- „Koblenz spielt“ auf dem Plan
- Schutzkonzept Treffen mit Kai Müller
- KSD Regiotreffen
- Event Burg Sayn

### August

- Spielaktion Tennisclub Mallendar

### September

- Besuch Kinderschutzhause in Bonn
- Spielplatzfest Bleidenberg mit Inner Wheel
- Jahreskonferenz LV in Mainz
- „Flizy – gegen Cybergrooming“  
Veröffentlichung
- Fest zum Weltkindertag im BÜZ
- Weltkindertag mit Unicef im Löhr-Center

### Oktober

- Übergabe Spende Nachbarschaftsfest  
Oberwerth
- Programm Herbstferien

### November

- Fest der Demokratie
- PräVPro: Fortbildung neuer Kolleg:innen

### Dezember

- Spendenabend Vor-Tour der Hoffnung in  
Mainz
- Weihnachtssingen GS Neukartause
- Spendenaktion mit Porsche Koblenz

## Kinderschutzbund

### Mitarbeitende des Kinderschutzbundes

Die personelle Situation stellte sich 2025 wie folgt dar:

Frau Gitta Litz und Frau Anja Waffenschmidt arbeiten mit 30 Std./W. Frau Julia Feistel hat den Kinderschutzbund zum 31.07.2025 verlassen. Frau Annette Richert (Präventionsfachkraft DKSB) hat die Stelle zum 01.08.2025 übernommen und arbeitet seitdem mit 20 Std./W. im Team mit.

In regelmäßigen Abständen nehmen die Mitarbeiterinnen an einem Supervisionsangebot teil, um Handlungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und zu reflektieren.

### Telefonische Erreichbarkeit des Kinderschutzbundes

Die telefonischen Sprechzeiten des Kinderschutzbundes Koblenz sind:

*Montag 8.00 – 9:30 Uhr*

*Mittwoch 12.00 – 13.30 Uhr*

*Donnerstag 8.00 – 9:30 Uhr*

Abweichungen sind auf dem Anrufbeantworter aufgesprochen. Außerdem besteht die Möglichkeit Nachrichten zu hinterlassen. Der Kinderschutzbund ist auch per Mail zu erreichen.

### Schwerpunkte der Arbeit

Schwerpunkt unserer Arbeit war, wie in den Jahren zuvor auch, die Einzelfallarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie die Arbeit mit Eltern, Familien und anderen Bezugssystemen.

Im Jahr 2025 haben Eltern unser Beratungsangebot vermehrt für sich in Anspruch genommen. Auch die Kooperation mit unterschiedlichen Einrichtungen war immer wieder Teil der Arbeit.

Ein sehr hoher Beratungsanteil konzentrierte sich auf den Bereich der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen. In 2025 trat eine Häufung an Fällen von innerfamiliärer sexualisierter Gewalt auf, hier besonders mit Kindern im Vor- und Grundschulalter.

Niedrigschwellige Angebote wie aufsuchende Arbeit, Beratungsgespräche in der Schule oder in anderen Institutionen wurden immer wieder in Anspruch genommen.

Die Beratungen nach §8a/b SGB VIII für die Stadt Koblenz sind weiterhin Bestandteil unserer Arbeit. Hier findet ein jährlicher Austausch der „insoweit erfahrenen Fachkräfte“ sowie eine 1-tägige Schulung statt.

Fachberatungen für Einrichtungen, Elternabende und Informationsveranstaltungen zu Themen wie zum Beispiel „Sexualisierte Gewalt und Prävention“ und „Vorgehen bei Vermutung auf Kindeswohlgefährdung“ werden weiterhin gerne angefragt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes für den Kinderschutzbund Koblenz, erstellt der KSD Koblenz ein auf den Arbeitsbereich des KSD abgestimmtes Schutzkonzept.

Der KSD erhält vermehrt Anfragen zur fachlichen Begleitung zur Erstellung von Schutzkonzepten in Schulen.

## Im Jahr 2025 gab es folgende Aktionen:

In den Ferien fanden **erlebnispädagogische Aktionen** für Kinder und Jugendliche in Einzel- und Gruppenarbeit statt.

Die bisher erarbeiteten Ergebnisse für das **Schutzkonzept** wurden beim Jahrestreffen **der Kinderschutzdienste** in Mainz von der Arbeitsgruppe vorgestellt. Auch wurde aufgezeigt welche weiteren Handlungsschritte für den spezifischen Arbeitskontext notwendig sind:



*v.l.: Anja Waffenschmidt (KSD Koblenz), Alexa Musch (KSD WW), Anja Bischoff-Fichtner (KSD Landau SÜW), Kirstin Schumann (Kordinatorin KJSD Thüringen)*



*Jahrestreffen der Kinderschutzdienste Rheinland-Pfalz und Thüringen in Mainz (Erbacher Hof)*

Zudem haben die Mitarbeiterinnen des Kinderschutzdienstes Koblenz an einer KI-Schulung teilgenommen und einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Der KSD war zusammen mit dem Kinderschutzbund Koblenz und weiteren Kooperationspartnern und Sponsoren in die inhaltliche Diskussion um ein mögliches Childhood-Haus in Koblenz involviert.

Der **Beratungsraum** ist nun mit der Gestaltung der Sitzecke vollständig abgeschlossen:



## Veränderungen in der Fallentwicklung

Wie bereits erwähnt, nahmen Eltern auch im Jahr 2025 in einem sehr hohen Maße das Beratungsangebot des Kinderschutzdienstes wahr.

Zunehmend zeigt sich in der Fallarbeit, dass die Beratung für die Eltern nicht ausreicht. Die Eltern haben oft massive, nicht verarbeitete Traumata, meist aus ihrer eigenen Kindheit.

Dies erschwert ihre Erziehungskompetenz und Bindungsfähigkeit und hat oft massive Auswirkungen auf die Entwicklung und Stabilität der Kinder.

Hier mangelt es an entsprechenden niedrigschwelligen Angeboten für Eltern.

Wie auch in den Jahren zuvor, gab es viele komplexe und aufwendige Beratungsfälle im KSD, die mit Netzwerkarbeit und internen Fallbesprechungen sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben.

### **Besondere Probleme**

Die Beratungsarbeit mit „hochstrittigen Eltern“ zeigt die Grenzen unserer Arbeit und des gesamten Helfersystems auf. Hier bedarf es struktureller Veränderungen zum Wohl des Kindes.

Nach wie vor stellt sich die Problematik, dass Anzeigen bei sexuellem Missbrauch von betroffenen Kindern im Vorschulalter bereits häufig im Ermittlungsverfahren eingestellt werden. Für Eltern und Kinder ist dies schwer nachvollziehbar.

Eine Schulung zum Thema „Dynamik und Auswirkungen von sexuellem Missbrauch“ für Richterinnen und Richter halten wir für wichtig und erforderlich.

Bei der Problematik „körperliche Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ wünschen wir uns eine inhaltliche Auseinandersetzung über Handlungskonzepte innerhalb der Kinderschutzdienste und mit den Netzwerkpartnern.

### **Kooperationsstrukturen**

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Jugendämtern der Stadt Koblenz und dem Kreis Mayen-Koblenz ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der KSD hat seine Arbeit dem ASD und den

Sonderdiensten des Jugendamtes der Stadt Koblenz vorgestellt und zusammen wurde die Kooperation in Fällen erarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei, mit den Schulen (Schulsozialarbeiter:innen) und Kitas (Kita-Sozialarbeiter:innen) ist seit Jahren beständig und wird für die Arbeit als sehr wichtig erachtet.

Fester Bestandteil der Arbeit ist die Mitarbeit in den Netzwerken „Kinderschutz“ der Stadt Koblenz und „Kinderschutz – Kindergesundheit – Familienbildung“ der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz.

Der Runde Tisch „Strafverfolgung im Bereich sexueller Missbrauch bei Kindern“ trifft sich weiterhin in Koblenz. Ziel ist es, die Bedingungen von Kindern im Vorschulalter im Strafverfahren zu verbessern.

Eine Mitarbeiterin arbeitet im Fachforum Kinderschutzdienste der Liga der Wohlfahrtsverbände mit.

Eine Mitarbeiterin arbeitet in der Arbeitsgruppe „Schutzkonzept für die Kinderschutzdienste in Rheinland-Pfalz und Thüringen“ mit.

Der KSD nimmt an den Arbeitskreisen „Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern“ und „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ teil.

Die Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Elternabenden in Schulen zum Thema „Sexualisierte Gewalt an Kindern“ als Fachberatungsstelle teil.

Wichtige Kooperationspartner sind die anderen Kinderschutzdienste in Rheinland-Pfalz. Hier finden regelmäßige Regionalgruppentreffen und ein

Jahrestreffen zum fachlichen Austausch, zur Weiterbildung und zur konzeptionellen Arbeit statt.

### **Perspektiven für das kommende Jahr**

Im Kinderschutzbund Koblenz ist die weitere Ausarbeitung des Schutzkonzeptes geplant.

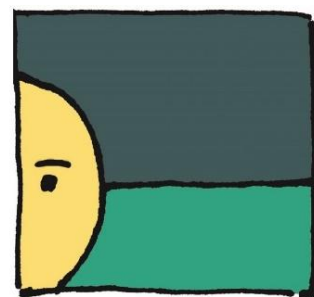
In Planung ist eine Jubiläumsfeier anlässlich des 55-jährigen Jubiläums des Kinderschutzbundes Koblenz.

Die Teilnahme am Info-Spot „Kindesmissbrauch“ in Kooperation mit den Netzwerkpartnern ist auch für das Jahr 2026 vereinbart.

Die in 2025 begonnene KI-Schulung soll in 2026 fortgeführt werden.

Auch im Jahr 2026 ist der Kinderschutzbund wieder im Rahmen der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt aktiv.

Für weiterführende Schulen wird mit den lokalen Netzwerkpartner:innen und dem Ministerium für Bildung das Programm „Trau Dich“ des Bundesinstituts für öffentliche Gesundheit (BIÖG) durchgeführt. Das Programm beinhaltet eine Fortbildung für Lehrkräfte, einen Elternabend und Theateraufführungen für Schüler:innen der 5.-7. Klasse.



**Kinderschutzbund  
Koblenz**

## Hort Vorstadt Kids

**2025** war ein bewegtes Jahr mit vielen besonderen Momenten mit jedem einzelnen Kind und jeder einzelnen Familie, die wir begleiten durften.

Wir: **das Team der Vorstadt Kids**, bestehen aus Sila Suna Bayraktaroglu, Magdalena Markovic und Christoph Schrick. Ergänzt wird unser pädagogisches Team von der Hauswirtschaftskraft Bianca Peters. Des Weiteren wurde unser Team durch Justine Schwabe bis Sommer 2025 unterstützt, die ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich bei uns abgeschlossen hat.

Nachdem Justine den Hort verlassen hat, dürfen wir Genia Boehm als neue Praktikantin im letzten Ausbildungsschritt zur staatlich anerkannten Erzieherin in unserem Hort begleiten.

Wie auch in den Jahren zuvor dürfen wir in unserem **Kinderhort 22 Kinder** im Grundschulalter begleiten.

Auch in diesem Jahr waren unsere Plätze immer belegt und die **Nachfrage nach einem Hortplatz sehr hoch**, was sehr frustrierend ist, da es schade ist, dass wir nicht jeder Familie, die Interesse hat, einen Platz anbieten können und damit für die Kinder keine Chancengleichheit besteht.

Unsere **tägliche Betreuung bis 18 Uhr** bestand aus Hausaufgabenbegleitung, Spielen, Basteln, Bauen, Toben, Musizieren und vielen Gesprächen mit den Kindern und darin, den Kindern und Familien eine wertschätzende, harmonische Atmosphäre zu gestalten und zu bieten, in der sie und wir uns weiterentwickeln können.

Außerdem ist uns wichtig, alle Familien professionell zu begleiten, was sich unter anderem in unseren **Entwicklungsgesprächen** widerspiegelt.

In unserer **Ferienbetreuung** waren wir viel in der Umgebung unterwegs und haben gemeinsame Erinnerungen geschaffen: zusammen erforschten wir Wälder, Burgen und Museen. Außerdem tobten wir uns auf Spielplätzen (Indoor und Outdoor) aus, besuchten die Stadtbibliothek und gingen auf Goldsuche am Rhein.

Viel Spaß hatten wir beim **Minigolfspielen**. In der **Musikschule** haben wir zusammen viele spannende Instrumente kennengelernt.

Ein ganz besonderer Ausflug war der **Besuch des Kinos**. Hier durften wir Räume besichtigen, die normalerweise „geheim“ sind und es wurde extra für uns ein Saal reserviert, in dem wir einen Film anschauten.

Zum jährlichen Hortleben gehört auch Abschied nehmen: in diesem Jahr verließen uns **11 Hortkinder und wir nahmen 11 neue Hortkinder** auf. Gemeinsam feierten wir mit allen Familien ein **großes Sommerfest**.



Natürlich wurde auch mit den Kindern **Karneval und Halloween** gefeiert. Dafür

schmückten wir gemeinsam den Hort, bereiteten Essen und Partyspiele vor und selbstverständlich durften die Kinder verkleidet zur Party kommen.

In der **Oster- und Adventszeit** wurde viel geboten: Die Räume wurden gestaltet, ein Adventskreis (mit Adventsgeschichte und -kranz) sowie ein Adventskalender wurden angeboten. Beim gemeinsamen **Kekshausbasteln** in der Adventszeit nahmen fast alle Familien teil und wir hatten eine besinnliche Zeit miteinander.

Im **Sommer 2025** nahm der Hort das erste Mal am **Oberwerther Stadteifest** teil. Die Erzieherinnen und Erzieher des Hortes gestalteten bei diesem Fest mit den Kindern Mäppchen und informierten die Gäste über die Arbeit des Kinderschutzbundes.

Anschließend haben wir uns sehr über eine Spende in Höhe von 400 € vom Nachbarschaftsverein Oberwerth gefreut.



*Justine Schwabe*

Auch bei diversen anderen Festlichkeiten nahm das pädagogische Team des Hortes teil und bot etwas für die Kinder an.

Wie in den Jahren zuvor wurden wir auch dieses Jahr wieder von den Frauen des **Inner Wheel Clubs** zu Kaffee, Kuchen, Spiel, Spaß und Kinderschminken auf den **Spielplatz der Festung Ehrenbreitstein** eingeladen, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Ein großes Highlight für das pädagogische Team war unsere **dreitägige Fortbildung** im Hort. Dafür sprachen wir im Vorfeld Themen (entwicklungspsychologische Grundlagen, Beobachtungen, HA-Begleitung, Umgang mit Konflikten, Partizipation, Raum für individuelle Kompetenzen, Spielangebote) mit der Referentin ab, die wir während der Weiterbildung dann durcharbeiteten und damit unsere Arbeit reflektieren und weiterentwickelten. Das war für uns alle eine große Bereicherung.

Nun freuen wir uns auf das neue Jahr und sind gespannt, was wir alles zusammen erleben werden.

*Christoph Schrick*  
*Hortleitung*





## Präventionsprogramm „Kinder stärken - Kinder schützen“

**Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern richtet sich in erster Linie an uns Erwachsene**, vorrangig durch Wissen und Haltung.

Daher werden pädagogische Fachkräfte und Eltern/ Bezugspersonen im Rahmen des Programmes für die Thematik sensibilisiert und in ihrer Handlungskompetenz gestärkt.

### Bausteine des Präventionsprogrammes:

- 1. Fortbildung für Lehrkräfte**
- 2. Präventionskoffer mit methodisch-didaktischen Impulsen für die Unterrichtsgestaltung**
- 3. Elternabend**
- 4. Theateraufführungen für Kinder:**  
„Die große Nein-Tonne“  
(1.-2. Schuljahr) und  
„Mein Körper gehört mir!“  
(3.-4. Schuljahr)

Eine alters- und kindgerechte Sexual- bzw. Körperaufklärung ist ein wesentlicher Bestandteil von Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Diese bestärkenden **Präventionsbotschaften** werden bei unserem Programm vermittelt:

- *Ich vertraue meinem Gefühl!*
- *Mein Körper gehört mir!*
- *Ich darf NEIN sagen!*
- *Ich kenne den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen*
- *Ich kann zwischen angenehmen und unangenehmen Berührungen unterscheiden*
- *Ich bewege mich sicher im Internet!*
- *Ich hole mir Hilfe!*

## PRÄVENTION gegen sexualisierte Gewalt an Kindern

**17 Schulen haben bei unserem Präventionsprogramm gegen sexualisierte Gewalt im Jahr 2025 teilgenommen.**

**25 Lehrkräfte** wurden fortgebildet und haben u.a. folgende Rückmeldungen gegeben:

„individuelle Probleme wurden besprochen“

„guter Mix aus Input und Gruppenübungen“

„Struktur; Beispiele aus der Praxis“

„gemeinsamer Austausch“

**66 Eltern/ Bezugspersonen** wurden für die Thematik sensibilisiert und

**1.956 Schüler:innen** wurden durch die interaktiven Theateraufführungen aufgeklärt.

**5 neue Schulen** konnten für das langfristig angelegte Programm begeistert werden, sodass nun insgesamt **30 Schulen aus Koblenz und dem Kreis Mayen-Koblenz** regelmäßig an unserem Präventionsprogramm teilnehmen.





*Schüler:innen mit Schulleitung, Frau Felthaus, der Regenbogen Grundschule und Präventionsfachkraft Annette Richert (DKSB Koblenz) bei der Aufführung „Die große Nein-Tonne“*



*Andre Rube & Claudia Lichtwardt  
(Theaterpädagogischen Werkstatt)*

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen bedanken!





Laut einer Befragung der Landesanstalt für Medien NRW (2024) wurde jede:r vierte junge Mensch im Alter von 8 bis 17 Jahren bereits mit Cybergrooming konfrontiert.

Cybergrooming bezeichnet die gezielte Kontaktaufnahme von Erwachsenen zu Kindern über das Internet, mit der Absicht, sie sexuell zu belästigen oder zu missbrauchen.

Die **Unterrichtsreihe zur Prävention von Cybergrooming in der Grundschule „Flizzy in Gefahr“** möchte Lehrkräfte, Erziehungsverantwortliche und Schüler:innen für die Thematik sensibilisieren und im Sinne von Medienbildung und -kompetenz einen verantwortungsvollen, kritischen Umgang mit Sozialen Medien, Gaming-Plattformen und/ oder Messenger-Diensten fördern.

Mit **„Flizzy“, dem Eichhörnchen**, können Lehrkräfte kindgerecht und spielerisch durch methodisch-didaktisch aufbereitete Unterrichtseinheiten zu folgenden Präventionsbotschaften aufklären:

Geheimnisse, unangenehme Situationen, Regeln für das sichere Chatten, Hilfe holen und wehre dich! Ein Handlungsleitfaden,

Beratungsangebote sowie Informationen zu Meldestellen geben Sicherheit im Umgang und sind zudem wichtige Bestandteile in einem Rechte- und Schutzkonzept.

**Insgesamt hat der Koblenzer Kinderschutzbund 42 Grundschulen in Koblenz und im Umkreis mit der Unterrichtsreihe zur Prävention von Cybergrooming „Flizzy in Gefahr“ ausgestattet.**



Überreichung der *Unterrichtsreihe „Flizzy in Gefahr“*

Schüler:innen, stellvertretende Schulleitung Frau Bollinger-Wey der Willi-Graf-Schule und Präventionsfachkraft Annette Richert (DKSB Koblenz)

## Rechte- und Schutzkonzept

Unsere Präventionsfachkraft, Annette Richert, unterstützt Schulen bei der Erstellung ihres **Rechte- und Schutzkonzeptes**.

Denn Schulen stellen einen idealen Ort dar, an dem Präventions- und Konzeptionsarbeit sowohl analog als auch digital vereint werden können.

Es haben bereits die ersten **5 Schulen erfolgreich an der eintägigen Auftaktveranstaltung** zur (Weiter-) Entwicklung eines Rechte- und Schutzkonzeptes teilgenommen.

*„[...] vielen herzlichen Dank für die Durchführung des Studientages an unserer Grundschule, für Ihre gute Vorbereitung, unsere Telefonate und die Umsetzung im Kollegium [...].“*

Für das Jahr 2026 sind weitere Auftaktveranstaltungen terminiert, auch in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut sowie mit dem Ministerium für Bildung.



**NEU**

### Inhalte der Auftaktveranstaltung sind:

- Einführung in das Thema sexualisierte Gewalt und Schutzkonzepte
- Bezug zum Präventionsprogramm gegen sexualisierte Gewalt an Kindern
- Sexuelle Bildung für das Lehramt
- Schule als idealer Ort der Prävention
- Bestandteile und Ziele eines Schutzkonzeptes
- Risiko- und Schutzfaktoren in pädagogischen Einrichtungen
- Einleitung in die Risiko- und Potenzialanalyse
- Weiterführende Literatur zur Thematik

Kinder  
stärken –  
Kinder  
schützen

## Elternkurse

2025 fanden wieder zwei Elternkurse in den Räumen des Hortes statt:

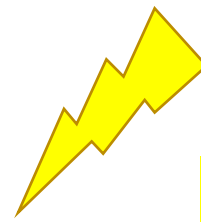
**Frühjahrskurs: mit 14 Personen**

**Herbstkurs: mit 11 Personen**

Der Kurs **Starke Eltern – Starke Kinder** befasst sich mit zentralen Fragen rund um Erziehung und Familienleben. Im Fokus stehen Themen wie die Klärung individueller Erziehungsziele, der bewusste Umgang mit eigenen Gefühlen im Alltag mit Kindern sowie der konstruktive Umgang mit herausfordernden Situationen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse, um die Bedürfnisse von Eltern und Kindern besser zu erkennen, Kommunikationsstrukturen in der Familie zu stärken und klare Grenzen zu setzen.

Der Kurs richtet sich an Eltern in unterschiedlichen Familienkonstellationen und mit Kindern aller Altersstufen.

**Ziel war und ist es, Wege zu mehr Gelassenheit, weniger Stress und einem positiven Miteinander im Familienalltag aufzuzeigen.**



**NEU**

**Neu ab 2026:**

**monatliche Übungsgruppe für Eltern,** welche nach dem Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“ Lust haben, sich in Gemeinschaft weiter über Fragen im Zusammenleben mit Kindern zu befassen.

In der Elterngruppe werden die Inhalte aus dem Elternkurs vertieft, angewendet und geübt.

Es besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit individuelle Anliegen und Herausforderungen mit Kindern/in der Familie anzusprechen und neue Strategien zu erarbeiten.



*Gestaltung und Durchführung:*

*Lena Mands, Dipl. - Psychologin*

## Spielnachmittage im BÜZ

In diesem Jahr fanden die Spiel- und Bastelnachmittage im Bürgerzentrum Lützel einmal im Monat statt.

Die Kinder wurden von Eva und Andreas Schupp mit leckeren Burgern und Pizza versorgt. Zouleykha Tebbal und Nawal Sai kümmerten sich um die Obst- und Gemüseverkostung.

Seit Herbst haben uns regelmäßig Julia Platzer, Ahmed Al-Zomor, Claudia Meuer, und Rika Baulig als neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen unterstützt.



Besonders die Feste sind beliebt und gut besucht: **Kinderkarneval** und **Weltkindertag**.



v.l.: Gabi Theis, Anke Jorzig, Florian Dudziak, Zouleykha Tebbal, Andreas und Eva Schupp

## Weltkindertag am 17. Sept. 2025



v.l.: Sebastian Mählmann (Dekan und Leitung BÜZ), Beatrice Ottmann (Amazon), Angelika Markus und Bruder (UNICEF), Claudia Meuer, Zouleykha Tebbal, Julia Platzer, Ahmed Al-Zomor, Gabi Thies, Isabelle Härig (BÜZ) Vorne: Anke Jorzig

## Jugendgruppe Lützel

Seit April 2025 besteht unsere Jugendgruppe, ein **niedrigschwelliges Freizeitangebot** für Jugendliche aus dem Stadtteil Lützel.

Die Gruppe wird von Julia Platzer, Sozialarbeiterin (B.A.), ehrenamtlich geleitet, unterstützt wird sie von Ahmed Al Zomor. Die Treffen finden im BüZ Lützel, in den Räumen des Kinderschutzbundes oder an wechselnden Orten (z.B. Pizzeria, Eisdielen) statt.

### Ziele sind:

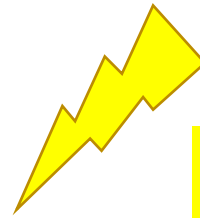
- ✓ Förderung sozialer Kompetenzen und Gruppenzusammenhalt
- ✓ Möglichkeiten der Partizipation, Selbstwirksamkeitserfahrungen
- ✓ Stärkung des Selbstwertgefühls und der Eigeninitiative
- ✓ Erschließung von Freizeitmöglichkeiten im Sozialraum
- ✓ Aufbau tragfähiger Beziehungen in einem geschützten Rahmen
- ✓ Sensibilisierung für ein interkulturelles Miteinander (Interkulturelles Lernen)

Die **Gestaltung der Inhalte und Aktionen erfolgen partizipativ**, orientiert an den Ideen, der Lebenswelt und den Interessen der Jugendlichen selbst.

Zu den Highlights zählten u.a. **Ausflugsfahrten ins Phantasialand, Citytrips nach Köln und Frankfurt sowie Kart-Fahren** in den Ferien.

**Gefördert wurde das Ferienprogramm der Jugendgruppe von „Zukunft Stadtgrün Lützel“.**

*meine, deine, unsere*  
**ZUKUNFT STADTGRÜN**  
KOBLENZ-LÜTZEL



**NEU**

Die Gruppe bietet insbesondere Jugendlichen, die selten Zugang zu strukturierten Freizeitangeboten haben, einen **verlässlichen und niedrigschwelligen Begegnungsraum** – ohne Druck, aber mit viel Vertrauen, Spaß und persönlicher Begleitung und Stärkung.



Julia Platzer



**Danke**

## „Koblenz spielt“

Das beliebte Kinderfest fand am 24. Mai in der Koblenzer Innenstadt statt.

Wir waren wieder mit unserem Obststand auf dem Plan dabei. Das Obst haben wir als **Spende von Globus Bubenheim** erhalten und kostenfrei an große und kleine Kinder verteilt.



v.l.: Sila Bayraktaroglu, Magda Markovic



## Childhood-Haus in Hamburg

Am Jahresbeginn suchte eine Stiftung aus dem Westerwald einen Träger für ein mögliches Childhood-Haus in Koblenz.

Seitdem beschäftigen wir uns inhaltlich und organisatorisch mit der Möglichkeit einer Trägerschaft. Dieser wurde im Vorstand zugestimmt.

Um einen genauen Einblick in die Arbeitsabläufe und um mehr Informationen zu erhalten besuchten Gabi Theis und Anke Jorzig das Childhood-Haus in Hamburg am 19. Juni.



v.l.: Gabi Theis, Anke Jorzig

## Kinderglück-Abend bei Lotto

*„Starke Kinder gehen keinem ins Netz!“*

So hieß das Motto der **Sammelaktion der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH und der Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung** unter dem Dach der Initiative „Kinderglück“. Schirmherr der Initiative ist Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

Der **Kinderschutzbund in Rheinland-Pfalz** arbeitet in verschiedenen Projekten präventiv gegen diese Gefahren im Internet. Dazu gehört beispielsweise **Unterrichtsmaterial für die Grundschulen** im Land, das in Zusammenarbeit mit dem Verein „Internet ABC“ entwickelt wurde.

*„Mit dem Kinderschutzbund Rheinland-Pfalz haben wir einen engagierten und kompetenten Partner an unserer Seite. Denn wer Kinder schützen will, muss sie stark machen und ihnen die Fähigkeit geben, sich klar zu äußern.“*, sagt Jürgen Häfner, Geschäftsführer von Lotto Rheinland-Pfalz.



## Neue Laptops

Unsere IT Technik war veraltet und die Laptops konnten nicht auf Windows 11 umgestellt werden.

Dank der Else Schütz Stiftung konnten wir neue Laptops und zwei Tablets inklusive Software anschaffen.



*v.l.: Gabi Theis, Julia Feistel, Gitta Litz,  
Anke Jorzig*

*Danke*

## Infospot am Zentralplatz

### Kinder vor sexualisierter Gewalt schützen - INFOSPOT KINDESMISSBRAUCH

Die lokalen Kooperationspartner: das Netzwerk Kindeswohl der Stadt Koblenz und der Kreis Mayen-Koblenz, die Polizei (Sachgebiet Prävention) und der Kinderschutzbund Koblenz, veranstalteten am 30.06.2025, das sechste Jahr infolge, den **INFOSPOT KINDESMISSBRAUCH**.

Ziel des Infospots ist es, die noch weitestgehend tabuisierte Thematik mehr in die Öffentlichkeit zu rücken, möglichst viele Bürger:innen für Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und die Vernetzung im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes weiter auszubauen.

Auch die Bürgermeisterin Frau Mohrs war vor Ort und unterstützte den INFOSPOT tatkräftig.



*v.l.: Norbert Heck, Annette Richert, Gitta Litz*



## Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 07. April 2025 in der Kufa statt.

Nach einstimmiger Äußerung der Anwesenden wurde die Wahl offen durchgeführt mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzende: Claudia Strunk

2. Vorsitzende: Gabi Theis

Schatzmeisterin: Selina Trotno

Schriftführerin: Melanie Bollinger-Wey,

Beisitzer: Corinna Fürst, Norbert Heck



v.l.: Gabi Theis, Karin Hagemann, Renate Haller, Gitta Litz, Julia Feistel, Michael Kessler, Annette Richert, Melanie Bollinger-Wey, Jessica Schönberger-Schuch, Waltraud Arnold



Hinten v.l.: Renate Grossmann, Rosi Graefen, Claudia Strunk

## Eröffnung Haus des Kinderschutzes in Bonn

Das Haus des Kinderschutzes in Bonn steht Kindern und Jugendlichen offen, die von Gewalt, Missbrauch und/oder Vernachlässigung betroffen sind und bei denen ein multidisziplinäres und behördenübergreifendes Vorgehen erforderlich wird.

Kooperationspartner sind dabei die Jugendhilfe, Gerichte, Polizei und Fachberatungsstellen. Im Haus **arbeiten Fachkräfte aus Medizin, Psychologie und Sozialer Arbeit.**



Gefördert wird das Projekt durch das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und die Dr. Axe-Stiftung.

**Träger der Einrichtung ist das Universitätsklinikum Bonn.**



v.l.: Selina Trotno, Gitta Litz, Corinna Fürst

## Sommerferienprogramm

Wir sind für die **Beteiligung von armutsgefährdeten Familien** am gesellschaftlichen Leben. Lützel ist ein Brennpunktstadtteil, in dem viele Familien mit geringem Einkommen wohnen.

Durch die finanzielle Not können Eltern ihren Kindern oft keine besonderen Erlebnisse in den Ferien ermöglichen.

**Durch die finanzielle Förderung von Stadtgrün Lützel und Decadis konnten wir den Familien Ausflüge in die Region anbieten:**



08.07. Ausflug mit dem Bus in den **Kletterwald Sayn**, Teilnahme: 20 Kinder, 7 Erwachsene

10.07. Ausflug in den **Trampolinpark SALTO** Koblenz-Metternich, Teilnahme: 22 Kinder, 12 Erwachsene

14.07. **Burgen-Schiffahrt** nach Braubach, 26 Kinder, 12 Erwachsene

16.07. Ausflug mit dem Bus in den **Zoo Neuwied**, 31 Kinder und 21 Erwachsene

Die Familien, die teilgenommen haben, waren sehr glücklich und hatten viel Spaß.



*Eva Schupp*



*v.l.: Steffi Knott, Jessica Schönberger-Schuch*



*Mitte: Michael Kessler*

## Weltkindertag

Am Weltkindertag traten wir gemeinsam mit der **Ortsgruppe UNICEF** dafür ein, dass Kinder die Chance bekommen, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Unter dem Motto „**Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!**“ setzen wir uns dafür ein, unsere Gesellschaft so zu verändern, dass sie Kindern und Jugendlichen eine bessere, gerechte und mitbestimmte Zukunft bietet. Mit vielen Informationen zu Kinderrechten, mit einem **Glücksrad** und **gratis Popcorn** feierten wir im **Löhr-Center** den Weltkindertag.



v.l.: Edith Lahr, Bernd Kraus, Anke Jorzig,  
Leandra Eder, Angelika Markus



Melanie Bollinger-Wey

## Fest der Demokratie

Das Fest in der Rhein-Mosel-Halle war ein **großer Erfolg:**

**1.200 Menschen und 60 Organisationen** feierten die **Demokratie** und setzten ein **Zeichen für Menschenwürde und Vielfalt.**



Wir informierten die Besucher über **Kinderrechte, Erziehungsfragen** und unsere **Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche** und ihre Familien.



Melanie Bollinger-Wey

## Vor-Tour der Hoffnung spendet

Die Radlerinnen und Radler der VOR-TOUR der Hoffnung haben in diesem Jahr erneut ein Rekord-Spendenergebnis von 770.000 Euro zugunsten von krebserkrankten und hilfsbedürftigen Kindern eingefahren.

In diesem Jahr führte die VOR-TOUR im Juli über rund 230 Kilometer durch die Region Südpfalz. Start- und Zielort an den drei Tagen war Landau.

„Wir haben auf dieses Ergebnis gehofft, jedoch nicht wirklich damit gerechnet und sind überwältigt und sehr glücklich,“, sagte der erste Vorsitzende der VOR-TOUR, **Bernhard Sommer**, bei der **Spendenübergabe im rheinland-pfälzischen Landtag am 3. Dezember 2025**.

Insgesamt 56 Initiativen und Projekte wie Kliniken, Selbsthilfegruppen oder Stiftungen (davon 46 in Rheinland-Pfalz) konnten mit den Spenden bedacht werden.

**Wir erhielten zum ersten Mal eine stattliche Spende von 7.500 Euro.** Dieses Geld fließt in unseren Kinderschutzbund – die Fachberatungsstelle bei Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung.

Wir danken allen Radler:innen und Helfer:innen von ganzem Herzen ❤️.

*Danke*



Die Radlerinnen und Radler verbreiteten beste Stimmung in der Südpfalz rund um Landau.



Spendenübergabe im Landtag in Mainz  
v.l.: Bernhard Sommer, Anke Jorzig, Achim Wiedemann und Hans-Josef Bracht

## Wunschbaum Aktion des Porsche Zentrums Koblenz

Die Wunschbaum-Aktion des Porsche Koblenz Zentrums hat die Augen von über 80 Kindern erstrahlen lassen!

Kinder schrieben ihre Wünsche im Wert von 50 Euro auf Sterne, diese wurden von **Kunden des Porsche Zentrums** vom Baum „gepflückt“ und erfüllt!

Die Übergabe erfolgte durch uns im Bürgerzentrum vor Weihnachten.

Vielen lieben Dank an das Team Porsche Koblenz, besonders an Frau Shari Schilling für die tolle Idee und Organisation.



*Simone Reitz und Anke Jorzig*

**Danke**

## Nikolausfeier

Eine ganz besondere Aufmerksamkeit und viele Spenden erhielten wir durch die private **Nikolausfeier von Carsten Gottschalk**.

Ihm liegt das Thema Kinderschutz sehr am Herzen. Er verzichtet auch zu seinem 60. Geburtstag im Januar auf Geschenke und wünscht sich viele Spenden für den Kinderschutzbund.



## Spende Führerschein

Der **Verein Tour 3333 e.V.** und die **Straßenverkehrsgenossenschaft Rheinland eG** unterstützten den Kinderschutzdienst mit einer Spende für Einzelfallhilfe.



*Fabian Hering, Anke Jorzig, Gitta Litz, Jörg Goldstein*

## Weihnachtsmarkt - Singen

Dieses Jahr sangen die Kinder der **Grundschule Neukartheuse** unter der Leitung von Frau Karb mit musikalischer Begleitung von Wolfgang Fink Weihnachtslieder auf dem Jesuitenmarkt. Die Eltern und Zuhörer sangen kräftig mit und spendeten an uns für bedürftige Kinder.



v.l.: Steffi Knott, Gabi Theis, Annette Richert, Anke Jorzig



*Danke*

## Nachruf

Mit tiefer Bestürzung und Traurigkeit nahmen wir Abschied von **Torsten Schupp**. Er unterstützte uns viele Jahre mit dem Erlös aus dem Verkauf seiner CD *Kowelenz Olau*.

Wir werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten.



*Danke*



## Herzlichen Dank

### Für Ihre/eure wertvolle Hilfe:

Stadt Koblenz

Kreis Mayen-Koblenz

Verbandsgemeinde Vallendar

Kulturfabrik

Bürgerzentrum Lützel

Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung

Inner Wheel Club Koblenz

Rotary Club Koblenz

Rotary Club Ehrenbreitstein

Lions Club Koblenz Rhein/Mosel

Else Schütz Stiftung

Helft uns Leben e.V.

Lidl Koblenz

Siemens

Rheinzeitung

Sparkasse Koblenz Stiftung Zukunft

Decadis AG

Steuerkanzlei BrostSchäfer

Agentur Eberle & Wollweber

SVG Rheinland / Tour 3333 e.V.

Milas Social Media Agentur

VOR-TOUR der Hoffnung

Porsche Zentrum Koblenz

Claudia Paulsen Personaltraining

Burg Sayn

Carsten Gottschalk

Klemens Hundelshausen

Stefan Rhein

Jörg Möller Personaltraining

Handarbeitskreis KFD St. Beatus

Buchhandlung Reuffel

Bine Voigt

KFD St. Beatus KO-Karthause

Jablonski + Nonnengässer Beratende

Ingenieure PartG mbB

RegioMark

Heidrun und Roland Mathan

W&W Günther GmbH

Emde & Schade KG Singhofen

AUXILIUM GmbH

Trotno Medizintechnik

IT Technik Albert Tietz

Nicole Hoffmann, Stiftgeschichten

Rosi Graefen

Radiol. Institut Gemeinschaftspraxis

und viele mehr...

Für ein Spendenvolumen von

**105.089 €**

*Danke*

**Der Kinderschutzbund Koblenz e.V.**  
Mayer-Alberti-Straße 11, Kulturfabrik 2. Etage,  
56070 Koblenz  
Tel.: (0261) – 34411,  
E-Mail: [info@kinderschutzbund-koblenz.de](mailto:info@kinderschutzbund-koblenz.de)